Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 36

Artikel: Felix reist um die Welt [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756512

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

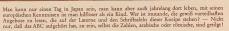
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Das nützlichste Gewächs in Japan ist unbestritten der Bambus. Die hohlen Stämme liefern elastische, witterungsberändiges Material, aus dem ein Großteil der Architektur und der Geräte hergestellt wird. Als kräftige hohe Stämme in beschnittenem Wurzelstock kommen die Bambuspflanzen in den Handel



Ist man in einem japanischen Haus zu Gast, so werden einem die herr-lichsten aromatischen Süßigkeiten angeboten. Viele von ihnen sind wie diese aufgereihten Parsimon-Aepfel geschält in freier Luft getrocknet worden



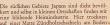
In einem Gasthaus auf einer der reizenden Inselchen der japanischen Inlandsee sind ebenfalls frische Polypen zum Trocknen an einem gestutzten Bambubäumchen aufgehängt. Die Wirtin versichert, daß die saugnapfbesetzten Seetiere herrlich munden. Unser Führer erklärt uns allerdings, daß sie eine hundertjährige Verdauungszeit benötigten!



FELIX REIST UM DIE

III. Bildfolge: SeineReise durch Japan und sein kurzer Besuch in China • Von Dr. Gustav Schaefer

NACHDRUCK VON BILDERN UND TEXT VERBOTEN





Der Jusser ist ein Mensch mit einem ausgeprägten Sinn für Sauberkeit, bert und selbst in kleinen Ortschaften finden wir Derfolgen und selbst in kleinen Ortschaften finden wir Wor jedem öffentlichen Gebäude in Toklo stechen aus diesem Grunde und einem Matte Zündholzschaften am Boden – Sie wirklich forsorhrittliche Weis erdauben, seine Schule zu reinigen wir wirklich forsorhrittliche Weis erdauben, seine Schule zu reinigen



Die Form des japanischen Schultstrumpfes hat den großen Zehen, wie den Daumen an einem Fausthand-schult, abgesetzt. Es steht dies im Zusammenhang mit dem täglichen Gebrauch der auf Klötzchen stehenden Holzsohlen, in deren Befestigungsvorrichtung, die aus gegabetten Bändern besteht, der Fuß eingreifen kann



Im Prinzip denselben Schuh hat auch das Rind in Japan. Auf den lehmigen und durch den Reis-bau oft noch künstlich überschwemmten Böden würde es ohne die geflochtenen Sohlen ausgleiten!